14. Sitzung

des Schulausschusses der Stadt Bergneustadt
im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

Sitzungstag

07.11.2017

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:43 Uhr

Anwesend sind:

		Vertreter der Schulen	
Heike Schmid	Vorsitzende	Dr. Jörg Barke	Gymnasium
Tanja Bonrath	Stadtverordnete	Carmen Bloch	Hauptschule
Erdogan Caylak	Stadtverordneter	Matthias Greven	GGS Wiedenest
Yasar Eroglu	Stadtverordneter	Gabriele von Blücher	GVB Bursten
Daniel Grütz	Stadtverordneter	**Vertreter der Kirchen**	
Christian Hoene	Stadtverordneter	Peter Rothausen	Kath. Kirche
Thomas Kubitzki	Stadtverordneter	Pfarrer Matthias Weichert	Ev. Kirche
Jens Holger Pütz	Stadtverordneter		
Holger Ehrhardt	Sachk. Bürger		
Bertold Grütz	Sachk. Bürger		
Reinhard Sakowski	Sachk. Bürger		
Daniel Siebert			

von der Verwaltung:

Bürgermeister Wilfried Holberg	Stadtkämmerer Bernd Knabe
StVRin Claudia Adolfs	StI Svenja Stolle

Gäste:

Es fehlen:

Alexandra Stahl-Hochhard	GGS Hackenberg
Ralf Zimmermann	Realschule

Tagesordnung

14. Sitzung

des Schulausschusses der Stadt Bergneustadt

am 07.11.2017

TOP	Beschluss-Vorl.-Nr.	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Seite
Öffentliche Sitzung			
1.1.		Änderung zum Protokoll der letzten Schulausschusssitzung	3
1.2.		Verpflichtung eines Beratenden Mitgliedes im Schulausschuss	3
2.		Haushaltsplan 2018; Vorberatung im Schulausschuss und Empfehlung an den Rat über die in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses fallenden Ansätze	3/4
3.		Mitteilungen	4
4.		Anfragen, Anregungen, Hinweise	5

Begrüßung Frau Schmid begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen worden ist.

Öffentliche Sitzung

1.1. **Änderung zum Protokoll der letzten Schulausschusssitzung**

Die Ausschussvorsitzende stellt den Änderungswunsch von Frau Bloch zur Abstimmung vor.

Frau Bloch beantragt das Protokoll vom 19.09.2017 zu Punkt 5.1 abzuändern.
Die Änderung lautet wie folgt: „ Frau Bloch teilt mit, dass an der GHS Bergneustadt ca. 30 Seiteneinsteiger pro Jahr aufgenommen werden, d.h. Schülerinnen und Schüler anderer Schulen, die nach den Sommerferien in die Klassenstufen 6 bis 9 kommen."

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.2. **Verpflichtung eines Beratenden Mitgliedes im Schulausschuss**

Die Ausschussvorsitzende verpflichtet Herrn Timo Dahlmann als Beratendes Mitglied für die GHS Bergneustadt.

2. **Haushaltsplan 2018; Vorberatung im Schulausschuss und Empfehlung an den Rat über die in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses fallenden Ansätze**

Stadtkämmerer Knabe informiert die Anwesenden über die in den Verantwortungsbereich des Schulausschusses fallenden Ansätze. Beginnend mit den Grundschulen ab Seite 101 ff. werden die Schulbudgets, die aus einem Sockel- und einem schülerzahlabhängigen Bestandteil bestehen, eingehend erläutert. Hierbei betont Herr Knabe, dass das Schulbudget so aufgebaut ist wie bereits im Vorjahr.
Frau Bonrath erfragt wie die Differenz bei der Bereitstellung von Grundschulen (S. 108) in Höhe von 65.000 € bei dem Vergleich der Ansätze 2017 und 2018 zustande kommt. Herr Knabe verweist in diesem Zusammenhang auf die geplanten Investitionen, welche ab Seite 327 ff zu finden sind und auch dort erläutert sind.
Die Ansätze der weiterführenden Schulen finden sich ab den Seiten 109 ff, 114 ff und 119 ff. Die geringeren Beiträge gegenüber dem Vorjahr im Ansatz der GHS Bergneustadt lassen sich auf die rückläufigen Schülerzahlen zurückführen. Bei der Realschule sind keine besonderen Erläuterungen notwendig.
Auch in diesem Jahr kommt es zu einer leichten Absenkung der Schülerbeförderungskosten, die auf Seite 128 abgebildet sind. Der geringere Ansatz im Jahr 2018 resultiert daraus, dass die Zahl der Kinder, welche die Schülerbeförderung beanspruchen, sinkt.
Abschließend wird das Investitionsprogramm die Schulen betreffend auf Seite 327 ff. dargestellt. In Abhängigkeit der Schülerzahlen gibt es hier leichte Schwankungen. Das Förderprogramm „Gute Schule 2020" findet sich je Schule in Zeile 3 wieder. Die zur Verfügung stehende Summe ist in den Jahren 2018, 2019 und 2020 auf die Schulen aufgeteilt. Die Ansätze im Jahr 2018 sind hierbei am höchsten, da die Restmittel aus 2017 hier mit veranschlagt sind.
Herr Pütz fragt, warum nicht verausgabte Mittel im Schulbudget nicht in das

nächste Jahr übertragbar sind. Daraufhin erläutert Stadtkämmerer Knabe das Prinzip der Jährlichkeit, demnach ist eine Übertragung nach dem neuen Kommunalen Finanzmanagement nicht zulässig.

Anschließend folgt eine zum Teil auch kontroverse Diskussion darüber, die Schulbudgets zu erhöhen. Hier betont der Stadtkämmerer, dass der Haushalt im Jahre 2020 voraussichtlich besser ausfallen wird und an eine Erhöhung der Budgets in den Jahren zuvor erst mal nicht zu denken sei. BM Holberg verweist darauf, dass es lange gedauert habe ein positives Zahlenwerk für den Haushalt herbeizuführen; er appelliert daran, keine Erhöhungen der Budgets vorzunehmen und erinnert an den nicht genehmigten Haushalt des Jahres 2016.

Nach erneuter Diskussion über die Erhöhung der Schulbudgets, bittet Frau Schmid die Schulleitungen um eine Stellungnahme. Die Schulleiter/innen berichten, dass Sie diverse Einsparungen vornehmen und unter anderem Schulbücher über mehrere Jahre hinweg genutzt werden müssten.
Herr Knabe lenkt den Blick der Anwesenden noch einmal auf das Förderprogramm „Gute Schule 2020“ und betont, dass noch dieses Jahr mit den konkreten Planungen begonnen werde.
Herr Dr. Barke verweist darauf, dass er hierfür seit Oktober eine Kostenaufstellung seitens der Firma Vinci Facilities SKE GmbH erwartet.
Frau Adolfs teilt mit, dass die Firma Vinci derzeit dabei ist Angebot einzuholen. Mithin muss für die Beantragung der Mittel bei der NRW Bank ein Breitbandkonzept erstellt werden. Dies konnte aufgrund der Aufstellung eines Nachtragshaushaltes bisher noch nicht erfolgen.

Nach verschiedentlichen Vorschlägen hinsichtlich der Schulbudgeterhöhung schlägt die Schulausschussvorsitzende folgenden **Beschluss** zur Abstimmung vor:

Die Schulbudgets der einzelnen Schulen sind für das Haushaltsjahr 2018 um mindestens 10.000 € zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 6 Gegenstimmen

Anschließend stimmt der Schulausschuss über folgenden **Beschlussvorschlag** ab:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bergneustadt den Haushaltsplan 2018, soweit er die Zuständigkeit des Schulausschusses betrifft, zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 6 Gegenstimmen

3. **Mitteilungen**

./.

4. **Anfragen, Anregungen, Hinweise**

./.

unterz. am | | gesehen am

Vorsitzende	Schriftführerin	Bürgermeister